

29. Januar 2023 bis
12. Februar 2023



7x2

*Gutes
besprechen*

katholische
kirche
derendorf
pempelfort

Thema	Seite 03
Gottesdienste	Seite 10
Termine	Seite 14
Kontakt	Seite 19



Pfarrer Peter Stelten

Impressum

Herausgeber:

Kath. Kirchengemeinde Heilige
Dreifaltigkeit
Barbarastraße 9, 40476 Düsseldorf
www.kath-derendorf-pempelfort.de
7x2@kath-derendorf-pempelfort.de

Verantwortlich:

Pfarrer Heribert Dölle

Design:

Büro FUNDAMENT
Designberatung & Markenstrategie
www.buerofundament.de



reddot winner 2020



**Pfarrbrief des
Jahres 2020**

2. Platz

Druck:

Druckstudio GmbH, Düsseldorf



Gedruckt auf:

120 g Circleoffset Premium White
FSC®-zertifiziertes Recycling-Papier

Liebe Leserin, lieber Leser,

*Wir wünschen dir
Gesundheit des Lachens,
ein langes Leben und ein starkes Herz
und immer etwas Flüssiges im Mund.*

Als ich diesen Segen aus der irischen Tradition zum ersten Mal gelesen habe, musste ich doch schmunzeln.

Der Verfasser hat das, was er fühlte und ausdrücken wollte, in ganz einfache Worte gepackt. Lebensnah und verständlich und mit einer ordentlichen Prise Humor. Und ohne Zweifel, es ist ein Segenswort. Unsere Sprache schafft eine Realität, im guten Sinne und in schlechtem Sinne. Das, was und vor allem wie wir es sagen, hat eine nicht zu unterschätzende Wirkung auf unser Gegenüber. Freundliche Worte bauen auf und verändern die Atmosphäre, ebenso wie es rauhe und harte Worte auch tun. In ganz besonderem Sinne gilt das natürlich für Segensworte. Der Begriff ‚Segnen‘ entstand dem lateinischen ‚benedicere‘ und das heißt übersetzt ‚Gutes sagen‘ oder ‚Gutes zusprechen‘. Diese Ausgabe unseres Magazins 7x2 will motivieren, von der ‚Sprache des Segens‘ Gebrauch zu machen. Und diese Sprache können wir lernen. Betrachten wir die Erlebnisse und täglichen Ereignisse doch einmal auch aus der Sicht des Glaubens. Entdecken wir in dieser Hinsicht unsere spirituelle Seite neu. Nutzen wir in unseren alltäglichen Begegnungen eine Sprache, die von Herz zu Herz sendet. Für mich ist das die ‚Sprache des Segens‘. Ich glaube, es gibt gute Botschaften, die den anderen, der ja auch immer der Mit-Mensch ist, erreichen. Wünschen wir einander einmal einen ‚gesegneten Start in die neue Woche‘ oder einen ‚gesegneten Feierabend‘ und wer weiß, vielleicht bedanken wir uns bei einem Supermarktkunden, der uns seinen Einkaufswagen überlassen hat, mit einem ‚Gott behüte Sie‘, ganz aufmerksam und achtsam. So werden Segensworte zu kleinen Oasen, die unsere mitunter aufgeregte Welt verwandeln.

Mit einem Segen

*Möge Gott auf dem Weg,
den du gehst,
vor dir hereilen,
das ist mein Wunsch,
für deine Lebensreise.*

*Mögest du die heilen Fußstapfen des Glücks finden
und ihnen auf dem ganzen Weg folgen.*

grüßt Sie herzlich
Ihr
Pfarrer Peter Stelten
Pfarrvikar



Was ist Menschen heilig?

Werte, Dinge, Erinnerungen und natürlich Menschen selbst.

Diese Heilige und Heilige selbst sind unendlich wertvoll.

Am 3. Februar denken wir an einen besonderen Heiligen, den Heiligen Blasius. Er war Bischof im 4. Jahrhundert und – man beachte – war Arzt.

Die berühmte Begebenheit ist schnell erzählt: In der Zeit der Christenverfolgung kam Blasius mit anderen ins Gefängnis. Dort geschah es, ein Junge verschluckt sich an einer Gräte. Der arme Kerl hatte einen Fisch gegessen und drohte zu ersticken. Man bringt ihn zu Blasius.

Kann er helfen? Immerhin ist er der Bischof und Arzt.

Er half! Der Junge konnte die Gräte loswerden und war gerettet.

Was war da geschehen? War es die ärztliche Kunst oder der Segen oder auch beides? Blasius wusste um beides, um das Körperliche und das Geistige. Für ihn gehört beides zusammen – der Leib und die Seele. Gebet und Segen und das, was wir tun können, führt zur Heilung.

Der Impuls für uns ist, alles im Leben zu deuten, im Licht des Glaubens. Wir leben nicht nur seit über zwei Jahren mit Bedrohungen un-

bekannter Krankheiten und Einschränkungen, die jeden ereilen können, denn jeder kann krank werden, sich infizieren. Als Gläubende können wir beides ansehen. Die Kunst der Wissenschaft und der Ärzte und die Hilfsmittel unseres Glaubens.

Das wäre die „Blasiusvariante“ des Umgehens mit Leid und Krankheit. Alles tun, was menschenmöglich ist, und beten.

Die Spendeformeln des Blasiussegens haben sich unterschiedlich entwickelt und lassen sich zusammenfassen:

Der Herr behüte dein Leben. Auf die Fürsprache des Heiligen Blasius segne dich der allmächtige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

In unserer Pfarrgemeinde wird der Blasiussegens als Einzelsegen in folgenden Hl. Messen erteilt:

Donnerstag, 2. Februar, um 18 Uhr in Heilig Geist

Freitag, 3. Februar, um 9 Uhr in Sankt Adolfus

Samstag, 4. Februar, um 18 Uhr in Sankt Lukas

Sonntag, 5. Februar, um 11 Uhr in Heilige Dreifaltigkeit und um 18 Uhr in Sankt Rochus.

Lichtvoll

Als sich für sie die Tage der vom Gesetz des Mose vorgeschriebenen Reinigung erfüllt hatten, brachten sie das Kind nach Jerusalem hinauf, um es dem Herrn darzustellen, wie im Gesetz des Herrn geschrieben ist: Jede männliche Erstgeburt soll dem Herrn heilig genannt werden. Auch wollten sie ihr Opfer darbringen, wie es das Gesetz des Herrn vorschreibt: ein Paar Turteltauben oder zwei junge Tauben. Und siehe, in Jerusalem lebte ein Mann namens Simeon. Dieser Mann war gerecht und fromm und wartete auf den Trost Israels und der Heilige Geist ruhte auf ihm. Vom Heiligen Geist war ihm offenbart worden, er werde den Tod nicht schauen, ehe er den Christus des Herrn gesehen habe. Er wurde vom Geist in den Tempel geführt; und als die Eltern das Kind Jesus hereinbrachten, um mit ihm zu tun, was nach dem Gesetz üblich war, nahm Simeon das Kind in seine Arme und pries Gott mit den Worten:

Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden. Denn meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor allen Völkern bereitest hast, ein Licht, das die Heiden erleuchtet, und Herrlichkeit für dein Volk Israel.

Sein Vater und seine Mutter staunten über die Worte, die über Jesus gesagt wurden. Und Simeon segnete sie und sagte zu Maria, der Mutter Jesu: Siehe, dieser ist dazu bestimmt, dass in Israel

viele zu Fall kommen und aufgerichtet werden, und er wird ein Zeichen sein, dem widersprochen wird - und deine Seele wird ein Schwert durchdringen. So sollen die Gedanken vieler Herzen offenbar werden. Damals lebte auch Hanna, eine Prophetin, eine Tochter Penuëls, aus dem Stamm Ascher. Sie war schon hochbetagt. Als junges Mädchen hatte sie geheiratet und sieben Jahre mit ihrem Mann gelebt; nun war sie eine Witwe von vierundachtzig Jahren. Sie hielt sich ständig im Tempel auf und diente Gott Tag und Nacht mit Fasten und Beten. Zu derselben Stunde trat sie hinzu, pries Gott und sprach über das Kind zu allen, die auf die Erlösung Jerusalems warteten. Als seine Eltern alles getan hatten, was das Gesetz des Herrn vorschreibt, kehrten sie nach Galiläa in ihre Stadt Nazaret zurück. Das Kind wuchs heran und wurde stark, erfüllt mit Weisheit, und Gottes Gnade ruhte auf ihm. (Lukas 2,22-40)

Die jungen Eltern Maria und Josef besuchen den Tempel in Jerusalem, so erzählt es der Evangelist Lukas. Die Tradition ihres Glaubens will es so. Aber der entscheidende Hinweis ist die Begegnung im Tempel. Die Familie trifft auf einen weisen Mann, Simeon. Lukas sagt, dass er gerecht und fromm war und vor allem, dass er ein Wartender ist. Er wartet auf die Erlösung, auf den

HERRN. Er hatte eine Eingebung, dass sein Warten nicht vergebens ist und so kommt es auch. „Denn meine Augen haben das Licht gesehen“, sagt er schließlich. Das Licht der Welt, Jesus Christus. Er macht das Leben hell in allen Dunkelheiten. Was für ein Trost. Wir hören dieses Evangelium am **2. Februar um 18 Uhr in der Kirche Heilig Geist.**

Mit Blick auf das Evangelium heißt dieser Tag „Darstellung des Herrn“ oder besser bekannt unter dem Namen „Lichtmess“.

Die Kerzen, die wir im Laufe des Jahres nutzen, werden an diesem Tag gesegnet. Jedes entzündete Licht ist ein Hoffnungszeichen und verweist auf Jesus Christus.



... Biblisches zur Ermutigung ...

Ich werde dich segnen und du sollst ein Segen sein. (Genesis 12. Kapitel, Vers 2)

Der Herr behüte dich vor allem Bösen, er behüte dein Leben. Der Herr behüte dich, wenn du fortgehst und wiederkommst, von nun an bis in Ewigkeit. (Psalm 121, Verse 7 – 8)

Der Herr segne dich und behüte dich; der Herr lasse sein Angesicht über dich leuchten und sei dir gnädig; der Herr erhebe dein Angesicht auf dich und schenke dir Frieden. (Numeri 6. Kapitel, Verse 24 – 26)

Gott sei Dank

Manchmal sind es kleine und fast unscheinbare Wortspiele und Sprüche, die Wesentliches ausdrücken.

Kleine Sprüche, die oft einfach über die Lippen kommen, aber gleich wieder verschwinden. Diese kleinen Alltagsprüche haben es aber mitunter in sich. Es ist schon etwas länger her, als mir das in einer kleinen Alltagsszene deutlich wurde.

Es war zu Karneval, in der Zeit vor der Corona-Pandemie. Ich war auf dem Weg zum Einkauf und mein Weg führte über eine belebte Straße, in der kräftig gefeiert wurde, die Stimmung war gut, viele Menschen hatten Freude. Ein guter Tag für unsere Stadt, dachte ich. Menschen sind fröhlich und ausgelassen und vergessen einmal für einige Zeit das, was alles sonst noch los ist. In der Nähe standen zwei Leute in Uniform, sie waren nicht verkleidet, es waren Polizisten. Da war er, der alte Spruch, der so leicht über die Lippen geht: „Gott sei Dank“. Jedenfalls kam mir dieser Spruch spontan in den Sinn. Die beiden passen auf, dass andere feiern können und ihr Fröhlichsein nicht beeinträchtigt wird. Ich habe die Gunst der Stunde genutzt und die beiden angesprochen: „Hat Ihnen beiden heute schon jemand Danke gesagt?“, war meine Frage. „Nein, Sie sind der erste“, die schnelle Antwort. Es folgte ein kleines Gespräch über Dankbarkeit, Selbstverständlichkeit-

ten, den Dienst und den Frust darüber, das Polizisten und Rettungskräfte angegriffen werden, während sie ihre Arbeit machen, eben ein Gespräch über Gott und die Welt, mitten im Alltag. Nach einigen Minuten war der small talk zu Ende und jeder ging wieder seinen Aufgaben nach.

Aber der Gedanke an das kleine Wortspiel „Gott sei Dank“ blieb mir den ganzen Tag im Gedächtnis. Damit andere feiern können, dafür sorgen wieder andere; nicht nur die in der Festvorbereitung Tätigen, sondern auch Polizisten, Reinigungskräfte, Sanitäter, Feuerwehrleute, um nur einige zu nennen. Und vermutlich sind es noch etliche mehr, die einfach für andere sorgen. Ihnen gebührt ein Dankeschön, ein Schulterklopfen und ein aufmunterndes Wort.

Menschen, die an Gott glauben, danken in solchen Augenblicken auch Gott für die Mitmenschen, die für andere pflichtbewusst und treu sorgen. Meine beiden Gesprächspartner am Rande des Geschehens stehen also für viele, die in diesen Tagen des rheinischen Karnevals und immer dann, wenn was los ist, Dienst tun.

Meine Bitte an diesem Samstag und Sonntag, sagen Sie einmal Dankeschön, wenn Sie einen Menschen im Polizei-, Sanitäts-, Feuerwehrdienst oder Reinigungsdienst oder andere

fleißige Hände sehen. „Danke, dass Ihr da seid“. Oder eben auch ein „Gott sei Dank“. Dieser Spruch hat es in sich, das ist mir einmal mehr bewusst geworden, meint

Ihr

Pfarrer Peter Stelten

Pfarrvikar



Segnen heißt:

Die Zusage Gottes spüren und wirksam werden lassen.

Einen Menschen Gott anvertrauen.

Gutes sagen – zu anderen und über andere.

Das ganze Leben gutheißen – mit seinem Gelingen und seinen Brüchen.

Sich mit dem Kreuz bezeichnen und so selbst zum Zeichen für Christus werden.

Samstag, 28. Januar

15.30 Uhr	HL. Messe der philippinischen Gemeinde	Heilig Geist
17.00 Uhr	Rosenkranzgebet	Sankt Adulfus
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse (St)	Sankt Adulfus
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse	Marien Hospital

Sonntag, 29. Januar

L1: Zef 2,3; 3,12-13, L2: 1 Kor 1,26-31, Ev: Mt 5,1-12a

4. Sonntag im
Jahreskreis

10.30 Uhr	Eucharistische Anbetung und Rosenkranzgebet (spanischsprachige Gemeinde)	Sankt Adulfus
11.00 Uhr	HL. Messe (Dö)	Heilige Dreifaltigkeit
11.00 Uhr	Kleine Leute Kirche zum Fest des Familien- zentrums Derendorf Pempelfort (Ba)	Sankt Rochus
11.00 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
12.00 Uhr	HL. Messe in spanischer Sprache	Sankt Adulfus
12.30 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
13.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
15.00 Uhr	Taufe	Sankt Adulfus
16.00 Uhr	Rosenkranzgebet der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
16.30 Uhr	HL. Messe der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
18.00 Uhr	HL. Messe (Me)	Sankt Rochus

Dienstag, 31. Januar

08.20 Uhr	Schulgottesdienst GGS Matthias-Claudius-Schule	Sankt Rochus
09.00 Uhr	Liturgisches Morgengebet	Heilig Geist
18.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Lukas

Mittwoch, 1. Februar

09.00 Uhr	HL. Messe	Herz Jesu
09.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
18.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Rochus

Donnerstag, 2. Februar

Darstellung des Herrn

08.15 Uhr	Schulgottesdienst KGS Essener Strasse	Heilige Dreifaltigkeit
09.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
18.00 Uhr	HL. Messe mit Kerzenweihe und Blasiussegen	Heilig Geist
19.00 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit

Freitag, 3. Februar

Herz-Jesu -Freitag

08.00 Uhr	Schulgottesdienst GGS Rolandschule	Herz Jesu
08.30 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
09.00 Uhr	HL. Messe mit Kerzenweihe und Blasiussegen (Kollekte für Patenkind der kfd)	Sankt Adulfus
16.00 Uhr	HL. Messe (<i>Testpflicht</i>)	Edmund-Hilvert-Haus
19.00 Uhr	Taizé-Gebet	Sankt Rochus

Samstag, 4. Februar

14.00 Uhr	Taufe (frankophone Gemeinde)	Heilig Geist
17.00 Uhr	Rosenkranzgebet	Sankt Lukas
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse mit Kerzenweihe und Blasiussegen (Me)	Sankt Lukas
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse	Marien Hospital

Sonntag, 5. Februar

5. Sonntag im
Jahreskreis

L1: Jes 58,7-10, L2: 1 Kor 2,1-5, Ev: Mt 5,13-16

11.00 Uhr	HL. Messe mit Kerzenweihe und Blasiussegen (St)	Heilige Dreifaltigkeit
11.00 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
12.00 Uhr	HL. Messe in spanischer Sprache	Sankt Adulfus
12.30 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
13.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
16.00 Uhr	Rosenkranzgebet der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
16.30 Uhr	HL. Messe der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
18.00 Uhr	HL. Messe mit Kerzenweihe und Blasiussegen (Me)	Sankt Rochus

Montag, 6. Februar

18.30 Uhr	ökumenisches Friedensgebet	Neanderkirche
-----------	----------------------------	---------------

Dienstag, 7. Februar

08.20 Uhr	Schulgottesdienst GGS Matthias-Claudius-Schule	Sankt Rochus
09.00 Uhr	Liturgisches Morgengebet	Heilig Geist
18.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Lukas

Mittwoch, 8. Februar

09.00 Uhr	HL. Messe	Herz Jesu
09.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
18.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Rochus

Donnerstag, 9. Februar

08.30 Uhr	Schulgottesdienst KGS St. Rochus	Heilige Dreifaltigkeit
09.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
18.00 Uhr	HL. Messe	Heilig Geist

Freitag, 10. Februar

08.00 Uhr	Schulgottesdienst GGS Rolandschule	Herz Jesu
08.30 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
09.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Adolfus
16.00 Uhr	Wortgottesdienst (<i>Testpflicht</i>)	Edmund-Hilvert-Haus
19.00 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit

Dö = Pfarrer Dölle; **Ar** = Pastoralreferentin Arndt; **Ba** = Pastoralreferent Baxla;
By = Pfarrvikar Dr. Bytner; **Co** = Diakon Andrés Cornejo; **Em** = Kaplan Emenogu;
St = Pfarrvikar Stelten

Wenn Ihre Messintention im 7x2 veröffentlicht werden soll, melden Sie diese bitte mindestens 4 Wochen im Voraus im Pastoralbüro an.

Samstag, 11. Februar

14.00 Uhr	Taufe	Heilige Dreifaltigkeit
17.00 Uhr	Rosenkranzgebet	Heilig Geist
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse (Dö)	Heilig Geist
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse	Marien Hospital

Sonntag, 12. Februar

6. Sonntag im
Jahreskreis

L1: Sir 15,15-20, L2: 1 Kor 2,6-10, Ev: Mt 5,17-37

10.00 Uhr	Kleine Leute Kirche (Ba)	Sankt Rochus
10.30 Uhr	Gottesdienst der rumänischen unierten Gemeinde	Sankt Lukas
11.00 Uhr	HL. Messe (Dö)	Heilige Dreifaltigkeit
11.00 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
12.00 Uhr	HL. Messe in spanischer Sprache	Sankt Adolfus
12.30 Uhr	HL. Messe er ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
13.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
16.00 Uhr	Rosenkranzgebet der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
16.30 Uhr	HL. Messe der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
18.00 Uhr	HL. Messe (St)	Sankt Rochus

Ich bin ein Segen:

Wenn ich gut zu anderen und über andere rede.

Wenn ich zuhöre.

Wenn ich jemandem zulächele.

Wenn meine Fröhlichkeit ansteckend wirkt.

***Wenn ich ein Segenskreuz in meine Handfläche zeichne,
statt die Faust in der Tasche zu ballen.***

Dienstag, 31. Januar

14.30 Uhr **Seniorentreff Sankt Adolfus** Pfarrsaal Sankt Adolfus

Dienstag, 7. Februar

14.30 Uhr **Seniorenkreis Heilige Dreifaltigkeit** Pfarrzentrum Heilige Dreifaltigkeit

Donnerstag, 9. Februar

19.00 Uhr **Literaturabend zum Weltgebetstag** Pestalozzihaus,
Grafenberger Allee 186

Sonntag, 12. Februar

16.30 Uhr **Online-Gemeindesingen** Anmeldung unter:
www.kirchedp.de/gemeindesingen

Wir haben noch viele andere Gruppen, Termine und Veranstaltungen.
Informationen dazu finden Sie auf unserer Internetseite www.kirchedp.de

Kleiderkammer „Jacke wie Hose“

Donnerstag, 2. Februar, 10 - 13 Uhr

Diedenhofener Straße 7

Unsere Kleiderkammer befindet sich in der Nähe der Herz-Jesu-Kirche. Hier kann jedermann gut erhaltene Kleidung zu günstigen Preisen erwerben. Der Erlös ist für Projekte des „Dritte Welt“-Kreises St. Rochus bestimmt.

Sie ist ab Februar wieder geöffnet.

Die neuen Öffnungszeiten sind:

1. und 3. Donnerstag im Monat von 10.00 bis 13.00 Uhr

2. und 4. Dienstag im Monat von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Bitte beachten Sie, dass die Kleiderkammer an Weiberfastnacht und an Feiertagen geschlossen bleibt.

Die Kleiderkammer erreichen Sie mit den Buslinien 721 und 722, Haltestellen Bankstraße oder Frankenplatz, oder mit den Straßenbahnlinien 707 und 705, Haltestelle Spichernplatz.

66 Jahre Pfarrkarneval in Derendorf und Pempelfort

**„Come as you are“ - Jubiläumssitzung
Freitag, 3. Februar 2023 - 19 Uhr
Barbarasaal, Becherstraße 25**

Restkarten für unsere Jubiläums-Karnevalssitzung am 3. Februar können im Pastoralbüro während der Öffnungszeiten erworben werden.

Der Eintritt beträgt 20,- Euro / ermäßigt 15,- Euro.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie wieder mit uns feiern!

Jet leis' – Sitzung für äldere Lütt

Dienstag, 7. Februar, 15.11 Uhr

Pfarrsaal Sankt Adolfus, Kaiserswerther Straße 62

Gemeinsam mit der Gesellschaft Düsseldorfer Spiesratze e.V. 1911 laden wir in diesem Jahr wieder zu einer Karnevalssitzung für Senioren ein.

Eintrittskarten zum Preis von 5,- € erhalten Sie während der Öffnungszeiten im Pastoralbüro.

Großer Kinderkarneval

Sonntag, 12. Februar, 14.30 Uhr

Barbarasaal, Becherstraße 25

Die Karnevalsgesellschaft Düssel-Narren e.V. veranstaltet einen Kinderkarneval mit Kostumpremierung.

Eintrittskarten zum Preis von 6,- € erhalten Sie während der Öffnungszeiten im Pastoralbüro.

Winterliches Orgelkonzert

Samstag, 4. Februar, 17 Uhr

Kirche Heilig Geist, Ludwig-Wolker-Straße/Moltkestraße

Auf dem Plakat der Reihe „Winterliche Orgelkonzerte“ ist die Orgel unserer Heilig Geist Kirche zu sehen. Die 1967 von der Firma Klais erbaute Orgel wurde im vergangenen Jahr gereinigt und klanglich überarbeitet. Das war nach mittlerweile 55 Jahren schon lange überfällig. Innerhalb von sechs Wochen hat die Orgelbaufirma TastenReich aus Pulheim bei Köln alle 2150 Pfeifen ausgebaut, gereinigt und auf ihren Klang hin überprüft. Alle beweglichen Teile wurden einer „Inspektion“ und ggfs. einer Reparatur unterzogen. Die in Jahrzehnten ausgespielten Ebenholztasten mussten ausgebaut und abgeschliffen werden. Zudem haben sich die Vorschriften zur Elektrosicherheit seit 1967 erheblich geändert. Relais und Leitungen mussten ausgetauscht, Absicherungen eingebaut werden.

Diese elektrotechnischen Arbeiten konnten leider nicht wie geplant abgeschlossen werden, weil bestimmte elektronische Bauteile voraussichtlich erst im März dieses Jahres lieferbar sein werden.

Alle anderen Arbeiten sind fertiggestellt. Die klangliche Überarbeitung hat zu einem runderen, volleren Ton der Orgel geführt. Somit



lassen sich neben den barocken Kompositionen z.B. von Johann Sebastian Bach auch symphonische Werke der französischen Orgelmusik darstellen.

Die Orgel der Heilig Geist Kirche wurde aus diesen Gründen in die diesjährige Reihe der „Winterlichen Orgelkonzerte“ aufgenommen.

Nick Goulkuil, Seelsorgebereichsmusiker in Benrath-Urdenbach, wird u.a. eigene Kompositionen und Werke von Dupré und Duruflé spielen.

Eine herzliche Einladung zum Samstagnachmittagskonzert. Der Eintritt ist frei.

Andacht der kfd Derendorf Pempelfort

Sonntag, 12. Februar, 15.30 Uhr

Kirche Herz Jesu, Roßstraße 75

In diesem Monat steht unsere Andacht unter der Überschrift "Ich - du - wir - Gemeinschaft?" Was bedeutet Gemeinschaft? Was trägt sie? Was trägt uns?

Im Anschluss an die Andacht sammeln wir Spenden für die "Kleine Ariadne" der Diakonie Düsseldorf, Mütter-Kind-Wohnungen für wohnungslose Mütter und Schwangere. Herzlichen Dank für Ihren Beitrag!

Unsere "Kleine Ariadne" - die Etage für wohnungslose Mütter mit Kindern

Für Frauen ohne Wohnung, die schwanger sind oder kleine Kinder haben, gibt es unsere "Kleine Ariadne" - die Mutter-Kind-Unterbringung der Diakonie Düsseldorf. Die acht Zimmer sind entweder mit Hochbetten für jüngere Kinder oder mit einer Säuglings-oder Babyausstattung eingerichtet. Auch hier hat jedes Zimmer ein eigenes Badezimmer. Die Küche auf dem Flur wird gemeinschaftlich genutzt.

Hier finden Mütter mit Kindern Ruhe und Unterstützung, um ihre Angelegenheiten zu klären, beispielsweise mit dem Jobcenter, der Familienkasse oder dem Wohnungsamt. Ist das geschafft, suchen die Mitarbeiterinnen gemeinsam mit den Frauen nach einer neuen Wohnung.

Im Schnitt bleiben die Mütter etwa drei Monate bei uns und schaffen dann den Weg zurück in ein eigenständiges Leben. Diese Arbeit wird zu 100 Prozent aus Spenden finanziert.

Ihr Kontakt zur Ariadne

Wenn Sie sich in einer akuten Notsituation befinden und dringend einen Schlafplatz benötigen, können Sie uns unter der 0211 580 63 65 ^{TEL} erreichen. Die Ariadne hat rund um die Uhr geöffnet. Sie finden uns an der Friedrich-Ebert-Straße 55 in Düsseldorf - 5 Minuten vom Haupteingang des Hauptbahnhofs entfernt.

Nachgelesen unter: www.diakonie-duesseldorf.de/gesundheits-soziales/wohnungslose-arme/frauen/ariadne

Führung durch das Opernhaus

Freitag, 24. Februar, 16.30 Uhr

Opernhaus Düsseldorf, Heinrich-Heine-Allee 16

Die kfd Derendorf Pempelfort lädt zu einer einstündigen Führung durch das Düsseldorfer Opernhaus ein. Dabei kann ein Blick hinter die Kulissen geworfen, vielleicht sogar einmal auf der Bühne gestanden und die Technik bewundert werden. Der Kostümfundus birgt wahre Schätze! Es lohnt sich also dabei zu sein!

Auch wenn Sie kein Mitglied der kfd sind, sind Sie herzlich eingeladen!

Die Kosten betragen 7,- €, diese sind bei der Anmeldung oder spätestens bei der Führung zu zahlen.

Anmeldung bitte bis spätestens 8. Februar bei Renate Köntges,

0211 41 65 29 14 ^{TEL} oder renatekoentges@web.de.



Pastoralteam

Heribert Dölle *Pfarrer*
0211 94 68 48 0 ^{TEL}
doelle@kath-derendorf-pempelfort.de

Dr. Adalbert Bytner *Pfarrvikar*
Seelsorger der italienischen Gemeinde
0178 93 53 005 ^{MOBIL}
mci.duesseldorf@arcor.de

Peter Stelten *Pfarrvikar*
peter.stelten@erzbistum-koeln.de

Uzoma Emenogu *Kaplan*

Andrés Cornejo *Diakon*
0176 475 46 782 ^{TEL}
cornejo@kath-derendorf-pempelfort.de

Regina Arndt *Pastoralreferentin*
0211 94 68 48 128 ^{TEL}
arndt@kath-derendorf-pempelfort.de

Prashant Baxla *Pastoralreferent*
0211 94 68 48 127 ^{TEL}
baxla@kath-derendorf-pempelfort.de

Arne Braun *Pastoralassistent*
0170 4873095 ^{MOBIL}
braun@kath-derendorf-pempelfort.de

Klinikseelsorge

Wolfgang Vossen
Pfarrer am Marien Hospital
0211 4400-0 (Empfang) ^{TEL}

Gisela Stevens
Gemeindereferentin am
St. Vinzenz-Krankenhaus
0211 958-01 (Empfang) ^{TEL}

Pastoralbüro Derendorf Pempelfort

Barbarastraße 9, 40476 Düsseldorf
0211 94 68 48 0 ^{TEL}
0211 94 68 48 122 ^{FAX}
pastoralbuero@kath-derendorf-
pempelfort.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr
Montag - Mittwoch: 15.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag: 16.00 – 19.00 Uhr
Das Pastoralbüro ist in den Schulferien
donnerstags nachmittags geschlossen.

Priesternotruf:

(nur in **akuten** Krankheits- und Sterbe-
fällen): 0151 57 38 28 88 ^{MOBIL}

*E-Mail = nachname@kath-derendorf-pem-
pelfort.de*
(ohne Sonderzeichen; ü = ue)

Michael Faust - *Verwaltungsleiter*
0211 94 68 48 113 ^{TEL}

Hanjo Robrecht - *Kirchenmusiker*
0178 68 48 429 ^{MOBIL}

Bernd Müller - *Kirchenmusiker*
0179 46 23 731 ^{MOBIL}

Ecaterina Ghiță - *Küsterin*
0178 48 44 380 ^{MOBIL}

Rafael Gonçalves - *Küster*
0178 48 44 381 ^{MOBIL}

Dieter Rasschaert - *Küster*
0178 48 44 379 ^{MOBIL}

Konto:

Kath. Kirchengemeinde Hl. Dreifaltigkeit
IBAN: DE14 3005 0110 0041 0004 07

Unsere Kirchen

Kirche Heilige Dreifaltigkeit

Jülicher Straße 50
40477 Düsseldorf

Kirche Heilig Geist

Ludwig-Wolker-Straße 10
40477 Düsseldorf

Kirche Sankt Lukas

Hugo-Viehoff-Straße 80
Ecke Ulmenstraße
40468 Düsseldorf

Kirche Sankt Rochus

Bagelstraße
Ecke Prinz-Georg-Straße
40479 Düsseldorf

Kirche Herz Jesu

Roßstraße 75
40476 Düsseldorf

Kirche Sankt Adolfus

Kaiserswerther Straße 60
40477 Düsseldorf

*Alle Einrichtungen der Katholischen Kirche
Derendorf Pempelfort finden Sie auf unserer Website:
www.kirchedp.de*



Bestellung von „7x2 digital“
als Newsletter
www.kirchedp.de/newsletter



Folgen Sie uns auf
[www.facebook.com/
kathderendorfempelfort.de](http://www.facebook.com/kathderendorfempelfort.de)